Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

No. 225. Sonnabend, den 19. September 1835.

1) Bekanntmachung für junge Männer, welche dem höheren gerichtlichen Subalternen-Dienst sich widmen und als Applikanten eintreten wollen. Die Reorganisation der Justizbehörden im Großherzogthum Posen hat es möglich gemacht, einem großen Theile der beschäftigt gewesenen Applikanten, Versorgung zu beschaffen; dadurch wird bei den neuen Gerichtsbehörden dieser Provinz eine vortheilhafte Gelegenheit eröffnet, solche junge Männer zu beschäftigen und unterzubringen, welche dem höheren gerichtlichen Subalternen-Dienst sich zu widmen wünschen.

Die neue Einrichtung wird geeignet seyn, deren zweckmäßige Ausbildung zu begünstigen.

Die Bedingungen, unter welchen die Zulassung solcher Applikanten Statt findet, sind folgende:

1) sie müssen der Militair-Pflicht genügt haben,
2) entweder aus der höheren Klasse einer Bürgerschule entlassen seyn, oder bis zur zweiten Klasse eines Gymnasiums Unterricht genossen haben, und von untadelhaftem Lebenswandel seyn. Auch denen die bereits auf anderen Wegen vorbereitet worden, steht der Zutritt mit höherer Genehmigung offen.
3) Es muß auf glaubhafte Art nachgewiesen werden, daß und wodurch die Subsistenz des sich Meldenden auf wenigstens drei Jahre, Behufs Erlernung der verschiedenen Dienstzweige, gesichert wird.
4) Sehr wünschenswerth ist die bereits erlangte Kenntniß der polnischen Sprache, oder deren künftige Erlernung.
5) Ehe nach Beendigung der dreijährigen unentgeldlichen Dienstzeit, auf eine wirkliche Anstellung Anspruch gemacht werden darf, muß jeder Applikant sich einer vollständigen Prüfung unterwerfen.

Junge Männer, die den Erfordernissen ad 1 bis 3 zu genügen vermögen, Eltern oder Vormünder, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, fordre ich hierdurch auf, sich mit Einreichung der nöthigen Zeugnisse direct an mich zu wenden.

So weit es angeht, werde ich auf deren Wünsche in Absicht der Orte Rücksicht nehmen, wo vorläufig die Beschäftigung solcher Applikanten erfolgen kann; doch muß sich jeder derselben eine Versetzung innerhalb der Gränzen des Ober-Landesgerichts-Bezirks gefallen lassen.

Für eine zweckmäßige Anleitung solcher angehenden Beamten, soll allenthalben gehörig gesorgt werden, und ich werde mich freuen, wenn ich denen, welche durch besondere Qualifikation, Diensteifer und Führung sich vortheilhaft auszeichnen, Gelegenheit zu dauernder Versorgung geben kann.

Posen, den 1. September 1835.

Der Chef-Präsident des Königl. Ober-Landesgerichts.
v. Frankenberg.

---

2) Ueber das Vermögen des Lieutenants und Rechnungsführers im 6ten Ulanen-Regimente, Löffler, ist am 31. Januar 1831 der Konkursprozeß eröffnet, und es ist zu demselben, als dem Gemeinschuldner gehörig, das Vermögen der unter der Firma Seidel und Comp. bestandenen Handlung gezogen worden.

Da die Gläubiger der gedachten Handlung noch nicht öffentlich vorgeladen waren, so sind ihnen im Klassificationsurtel die Rechte vorbehalten worden, und es werden demgemäß die Kreditoren der Handlung Seidel und Comp. aufgefordert, ihre Ansprüche in dem am 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Geschäftshause des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Referendarius Jung anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen

Nad maiątkiem Loefflera Porucznika i płatnika 6. półku ułanów otworzony został pod dniem 31. Stycznia 1831. process konkursowy i pociągnięto do niego maiątek tu dawniéy byłego handlu pod firmą Seidel i kompanii iako do współdłużnika należący. Ponieważ wierzyciele handlu wspomnionego ieszcze publicznie zapozwani nie zostali, przeto w wyroku klassyfikacyinym zastrzeżono ich prawo. W skutku tego wzywaią się więc wierzyciele handlu Seidel et Comp. ażeby się w terminie na dzień 6go Października r. b. przed południem o godzinie 10téy w domu posiedzień Królewskiego Sądu Nadziemiańskiego, przed Referendaryuszem Jung wyznaczonym, z pretensyami swemi zgłosili, gdyż w razie

gegen die übrigen Gläubiger ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen, den 11. Juni 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

przeciwnym z takowemi prekludowani zostaną, i wieczne milczenie im przeciw drugim wierzycielom nakazane będzie.

Poznań, dnia 11. Czerwca 1835.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

---

3) **Proclama.** Ueber den Nachlaß der zu Zerkowo verstorbenen Gittel Budwig gebornen Lippmann Herrmann, ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldnerin werden hierdurch aufgefordert, in dem, auf den 30. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Damm angesetzten Termin entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Bernhard vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, mit der Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Wreschen, den 4. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Nad pozostałością zmarłéy w Zerkowie Gittel Budwig, z domu Lippmann Herrmann process spadkowo likwidacyiny otworzonym został.

Przeto wzywaią się wierzyciele niewiadomi dłużniki wspólnéy nieyszém, aby w terminie dnia 30. Września r. b. o godzinie 10. zrana przed Deputowanym Ur. Damm Assessorem wyznaczonym osobiście lub przez pełnomocników prawnie dopuszczalnych, na którego Ur. Bernharda Kommissarza Sprawiedliwości naszego przedstawiamy, się stawili, i pretensye swoie likwidowali, pod zagrożeniem, iż niestawaiący w terminie wszelkie prawa pierwszeństwa im służące stracą i z takowemi tylko do tego, co po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli z massy pozostanie, odesłanemi zostaną.

Września, dnia 4. Lipca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

4) **Bekanntmachung.** Die Anne Caroline Kühn, und der Postillon Gottfried Gatzke, beide von hier, haben vor

Obwieszczenie. Anna Karolina Kühn i pocztylion Bogusław Gacke, oboie tu ztąd, wyłączyli przed wni-

Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, den 2. Septbr. 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

ściem w śluby małżeńskie, układem sądowym z dnia 25. Lipca r. b. wspólność maiątku i dorobku, co się niniejszém do publiczney wiadomości podaie.

Piła, dnia 2. Września 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

5) Die Elise Ernestine Henriette geborne von Schickfuß, und ihr Ehemann der Gutsbesitzer und Lieutenant Telesphor Franz von Rzepecki zu Gorka-Duchowna, haben mittelst Ehevertrages vom 14ten Februar 1835, welcher in Betreff der ersteren obervormundschaftlich genehmigt ist, vor Einschreitung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kosten, den 11. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Podaie się niniejszém do publiczney wiadomości, że Ur. Eliza Ernestina Henrietta z Szikfussów, z małżonkiem swoim Ur. Telesforem Franciszkiem Rzepeckim dziedzicem w Duchowney-Górce, kontraktem przedślubnym z dnia 14. Lutego r. b., który przez władzę opiekuńczą wspomnioney Ur. Rzepeckiey zatwierdzony został, wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Kościan, dn. 11. Września 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

6) Bei meiner bevorstehenden Abreise von hier, fordere ich alle diejenigen, welche glauben eine Forderung an mich machen zu können, hiermit öffentlich auf, sich spätestens bis zum 28sten d. Mts. zu melden, und bei der Richtigkeit der Forderung Zahlung zu gewärtigen. Auf etwanige spätere eingehende Forderungen wird nicht gerücksichtigt werden. Posen, den 16. September 1835.

v. Grevenitz, Generalmajor a. D.

---

7) Ganz ächte Harlemer-Blumenzwiebeln habe ich so eben erhalten, und verkaufe sie zu billigen Preisen. Friedrich Günther, St. Martin No. 77.